

Wo ich auch stehe, du warst schon da
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah
Was ich auch denke, du weißt es schon
Was ich auch fühle, du wirst verstehen
 Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst
 Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst
 Herr, du richtest mich wieder auf
 Und du hebst mich zu dir hinauf
 Ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst
Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir
Als wahrer Gott und Mensch warst du hier
In allem uns gleich und doch ohne Schuld
Du bist barmherzig, voller Geduld
 Und ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst
 Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst
 Herr, du richtest mich wieder auf
 Und du hebst mich zu dir hinauf
 Ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst
Ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst
Du nennst mich beim Namen
Und du hebst mich zu dir hinauf, du hebst mich zu dir hinauf
Du liebst mich, du liebst mich
 Ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst
 Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst
 Herr, du richtest mich wieder auf
 Und du hebst mich zu dir hinauf
 Ich danke dir, dass du mich kennst und wirklich liebst
Wo ich auch stehe, du bist schon da

Albert Frey

Zu diesem Lied haben sich Mitglieder unserer Gemeinde Gedanken gemacht, wo Gott für sie da ist und sie aufrichtet und beim Namen nennt.

Sie sind eingeladen, diese Kerze zu entdecken und sich zum Nachdenken anregen zu lassen. All denen, die ihre Gedanken und ihre Kreativität eingebracht haben, ganz herzlichen Dank. Das Ergebnis zeigt wieder die große Vielfalt der Gemeinde und es ist schön, dass sich jedes Jahr Groß und Klein an der Kerze beteiligen!
St. Josef, im April 2026

Osterkerze 2026



„Wo ich auch
stehe“



Manchmal sind wir von Gott so fern wenn wir voneinander abgewandt leben, nur an unsere Interessen denken, die Augen von den Nöten der anderen schließen, aus Bequemlichkeit oder Eigennutz. Aber Gott kommt uns immer wieder entgegen. Er will uns einen neuen Anfang schenken, er gibt uns immer eine neue Chance. Erlässt uns nicht fallen. Auch in unserer tiefen Schuld umhüllt uns sein Licht.
„Du bist barmherzig, voller Geduld... Herr du richtest mich wieder auf und hebst mich zu dir hinauf.“



Gott ist immer da, genau wie die Sonne, die wir aber oft genug nicht sehen können. Vergessen wir nicht, dass auch das Unsichtbare da ist.



Der Mensch im göttlichen Kreis, der sein Licht und den göttlichen Kern erstrahlen lässt. Mensch + Gott = Frieden (umgekehrtes Peacezeichen)



Die Bibelstelle von Jesaja 43,1 fiel mir zu diesem Liedtext ein. Damit verheißt uns Gott, dass er da ist, uns stützt, annimmt, so, wie wir sind. Darauf können wir bauen.



Beim Gebet richtet Gott mich auf.



Gott kennt mich, wie ich wirklich bin. Mit all meinen Fehlern und meinen Schwächen. Und trotzdem liebt er mich und ist bei mir. Dafür bin ich sehr dankbar.



Viele Farben weil Gott da ist.



Wie der gebrochene Zweig in der Wärme des Lichts wieder aufgerichtet wird – so richtet Gottes Vergebung auch das auf, was in mir zerbrochen ist. In seinen Spuren darf ich gehen. Schritt für Schritt – ER ist bereits da – auf IHN kann ich mich verlassen. Das Licht der Osterkerze erinnert mich daran, nichts bleibt endgültig zerbrochen – wenn ich mich von Gottes Liebe berühren lasse.



Gottes Hände tragen uns immer, ob wir traurig oder fröhlich sind. Gott weiß das!



Ich habe den Fisch gewählt, weil ich bald Erstkommunion habe. Der Fisch steht für das Leben mit Jesus.



Das Licht erinnert mich daran, dass ich nicht alleine gehe und dass auch kleine Schritte zählen.



Wunderbarer Gott – egal, wo ich stehe, ob ich im Wasser bin oder auf der Erde – ob ich fröhlich bin oder traurig und ängstlich – Du bist da – Dank sei Dir!



Gott trägt uns in unserem Leben, egal ob groß, klein, arm, reich, krank, gesund, mit Partner oder ohne. Darauf dürfen wir vertrauen.



Die Liebe Gottes wird uns immer neu geschenkt. Die Liebe Gottes erfüllt unsere Seele wie Gold. Alles, was uns widerfährt, darf in der Liebe Gottes erstrahlen wie Gold. Deutung des Bildes: Im Sonnenuntergang erstrahlt aus unserem Herzen goldene Strahlen.



Durch Gottes Liebe erfahren wir, dass er immer für uns da ist und eben oft schon da war, bevor wir es gesehen haben.



Gott liebt die Welt und ist bei uns vom Anfang bis zum Ende.



„Fühl dich frei vor deinem Herrn, ganz so zu sein, wie du bist, denn genauso will er dich und genauso liebt er dich!“ Elisa Vogginger



Musik, aber auch manche Worte sprechen mich intensiv an, treffen sozusagen direkt ins Herz – ohne, dass ich immer sagen könnte, warum. Bei diesem Lied ist das so und es berührt mich ganz tief. Uns selbst, wenn ich nur den Text lese, höre ich die Musik von der Band hier in St. Josef.